

**Zeitschrift:** Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles  
**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft  
**Band:** 13 (1970)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Petrarca : "Ich fordere Bücher"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-388133>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- TRAKL, GEORG: Selected Poems, hg. von C. MIDDLETON. Verschiedene Übersetzer. London (Grossman Publishers) 1968 (*Cape Editions* 23)
- TRAKL, GEORG: Aus dem Nachlaß. *Literatur und Kritik* 4 (1969), Heft 32, 95.
- TRAVERSO, LEONE: Sul Torquato Tasso di Goethe e altre note di letteratura tedesca. Urbino (Argalia) 1964.
- UHLIG, HELMUT: Vom Ästhetizismus zum Expressionismus. In: *Expressionismus. Gestalten einer literarischen Bewegung*, hg. von H. FRIEDMANN und O. MANN. Heidelberg (Rothe) 1966, 84–115.
- USINGER, FRITZ: Die expressionistische Lyrik. *Imprimatur*, NF. 3 (1961/62), 115–125.
- URANKAR, MARGARETE: Die Bildsprache Georg Trakls. Die Ambivalenz in der Dichtung. Dissertation Graz 1962.
- WALTER, JÜRGEN: Orientierung auf der formalen Ebene. Paul Klee und Georg Trakl. *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte* 42 (1968), 637–661 (Sonderheft).
- WEBER, ALBRECHT: Georg Trakl, «Verfall», «Der Gewitterabend» und «Das Gewitter». In: *Wege zum Gedicht*, hg. von R. HIRSCHENAUER und A. WEBER. München/Zürich (Schnell & Steiner) 1956, 339–348.
- WEBER, ALBRECHT: Georg Trakl. Gedichte. Ausgewählt und interpretiert von ALBRECHT WEBER. München (Kösel) 1957 (*Dichtung im Unterricht*, Nr. 3).
- WEISS, WALTER: Dichtung und Grammatik. Zur Frage der grammatischen Interpretation. *Jahrbuch des Instituts für deutsche Sprache* 1965/66, 236–258.
- WERNER, BARBARA: Erlösungsmotive in der Dichtung Georg Trakls. Dissertation Frankfurt am Main 1959.
- WETZEL, HEINZ: Über Georg Trakls Gedicht «Nachtergebung». Eine Untersuchung der fünf Fassungen. *Text und Kritik* 1 (1963/64), Heft 4, 10–17.
- WETZEL, HEINZ: Zum Verständnis der Dichtungen Trakls. *Monatshefte* 58 (1966), 97–114.
- WETZEL, HEINZ: Klang und Bild in den Dichtungen Georg Trakls. Göttingen (Vandenhoeck & Ruprecht) 1968 (*Palestra*, Band 248).
- WÖLFEL, KURT: Entwicklungsstufen im lyrischen Werk Georg Trakls. *Euphorion* 52 (1958), 50–81.

## PETRARCA: «ICH FORDERE BÜCHER ...»

In meiner Zurückgezogenheit [in Vaulouse, 1346] sind die hochsinnigen Beschäftigungen nicht allein geduldet, ich fordere sie vielmehr nachdrücklich. Keine Gesellschaft läßt sich irgend angenehmer und beglückender erdenken. Ohne sie ist das Leben in Städten und Wäldern gleichermaßen elend. Sodann fordere ich Bücher der verschiedensten Art und mit den Büchern zusammen die, für welche und von denen sie geschrieben wurden: dankbare und beständige Begleiter, bereit, wenn du's befehlst, sich vor der Welt zu zeigen, wie auch in ihre Lade zurückzukehren, willig

immer, zu schweigen oder zu reden, daheim zu sein oder hinauszuwandern, zu reisen oder auf dem Lande zu leben. Sie plaudern, scherzen, ermuntern, trösten, mahnen und rügen. Sie beraten dich, sie lehren dich die Geheimnisse der Natur, das Andenken großer Taten, rechte Lebensführung, Verachtung des Todes, Maß im Glück, Stärke im Unglück, Gleichmut und Beständigkeit in allem Tun. Heitere Gefährten sind es, klug, beredt und bescheiden, ohne Neid, ohne Arglist; sie schaffen keinen Überdruß und keine Ausgaben; sie murren und klagen nicht ...

Francesco Petrarca: *Vom Leben in der Einsamkeit*.